

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Lyrische und andere Gedichte**

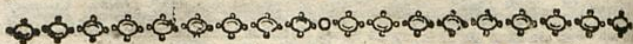
**Uz, Johann Peter**

**Anspach, 1755**

**VD18 10856188**

Die Muse bey den Hirten.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-2417**



## Die Muse bey den Hirten.

**D**artigste der Musen,  
 Um deren vollen Busen  
 Die frischen Rosen düften!  
 Willst du auf unsern Tristen  
 Mit armen Hirten weiden,  
 Und aus den Städten scheiden?

**I**ch bin der Stadt entgangen:  
 Da war ich wie gefangen.  
 Da will man Musen dingen:  
 Sie sollen jedem singen,  
 Bey ieder Hochzeit leyern,  
 Und Nahmenstage feyern.  
 Bey euch lacht meinen Saiten  
 Die Freyheit güldner Zeiten:  
 Ich mag die güldnen Saiten  
 Dem Pöbel nicht verdingen:  
 Ich mag nicht jedem singen.

**D**Muse, sey gegrüßet!  
 Hier, wo man lacht und küßet,  
 Laß unter Nachtigallen  
 Dein süßes Lied erschallen!